



# **Tätigkeitsbericht**

**2010**

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Wer wir sind und was wir tun</b>	<b>3</b>
<b>2. Kostenstruktur von Badilika e.V.</b>	<b>3</b>
<b>3. Entwicklung der Bildungseinrichtungen in Kenia</b>	<b>4</b>
<b>4. SchülerPatenschaften</b>	<b>5</b>
<b>5. Aktivitäten in Deutschland</b>	<b>5</b>
<b>6. Aktivitäten in Kenia</b>	<b>6 – 6</b>
<b>7. Aufklärungs-Kampagne Maji ni Maisha</b>	<b>6 – 7</b>
<b>8. Einnahmen aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen</b>	<b>8</b>
<b>9. Einnahmen aus Veranstaltungen</b>	<b>8</b>
<b>10. Ausgaben für Bildungseinrichtungen in Kenia</b>	<b>8</b>
<b>11. Ausgaben für Veranstaltungen</b>	<b>8</b>
<b>12. Verwaltungskosten</b>	<b>9</b>
<b>13. Einnahmen / Ausgaben Gesamt</b>	<b>9</b>
<b>14. Vorschau / Planung 2010</b>	<b>9 – 10</b>

## 1. Wer wir sind und was wir tun

Badilika (Kiswahili für "Veränderung") unterstützt Bildungs- und Sozialprojekte für Kinder in Kenia/Afrika. Der Verein wurde im Oktober 2006 in Krefeld/Deutschland gegründet und hat sich der Unterstützung von Kindern in entlegenen bzw. sozial benachteiligten Gebieten Kenias verschrieben. Vor allem Frühförderung, Schulunterricht und Gesundheitsaufklärung sollen möglichst vielen zu Gute kommen, insbesondere Waisen und körperlich behinderten Kindern. Hauptziel ist die Garantie einer guten Schulbildung für die in unseren Projektgebieten lebenden Kinder – Bildung als Mittel im Kampf gegen Armut und Grundlage für eine bessere Zukunft. Die Projektförderung seitens Badilika geschieht z. B. durch die Übernahme von Schul- bzw. Kindergartengebühren in Form von Patenschaften, die sowohl die Bildung des einzelnen Kindes sichert als auch die jeweilige Einrichtung finanziell entlastet, da sie das entsprechende Kind nicht mehr unentgeltlich unterrichten und verpflegen muss. Außerdem: Finanzierung von Lehrkraftgehältern und Lehrmitteln, Bezahlung von Lizenzen, Schulspeisung etc.

### *DreiBein-Strategie®*

Auf drei Beinen steht sich's einfach sicher. Sollte eines davon ausfallen, bieten die anderen beiden trotzdem noch festen Stand, wobei man sich auf ein einziges Bein nicht gefahrlos verlassen kann. Dieses Bild hat uns dazu bewegt, gemeinsam mit den von uns unterstützten Projekten möglichst zwei (das "einzigste Bein" Schulgeld ergänzende) Einkommen schaffende Maßnahmen auszuloten, die zur künftigen ökonomischen Unabhängigkeit eines jeden Projekts beitragen sollen. Entwicklungszusammenarbeit bedeutet für Badilika Beratung und Planung, die zur Selbständigkeit führt und für den Verein mittel- bis langfristig immer den Rückzug aus der finanziellen Unterstützung zur Folge hat – also echte Hilfe zur Selbsthilfe. Die Ideenentwicklung für zusätzliche, Einkommen generierende Maßnahmen entsteht immer in Abstimmung auf Augenhöhe mit dem Personal der jeweiligen Einrichtung. Dabei kommen nur Maßnahmen in Betracht, die die Einrichtungen personell und infrastrukturell tatsächlich leisten können, die im lokalen Umfeld umsetzbar sind, von der Bevölkerung angenommen werden und kaum bis gar keine Folgekosten nach sich ziehen. Der Verein unterstützt in erster Linie bereits vorhandene Einrichtungen, die über Erfolg versprechende Ansätze verfügen, aber infrastrukturell und finanziell gefährdet sind. Durch Anschub- bzw. Übergangsförderungen und gemeinsames Entwickeln von Richtlinien und Geschäftsplänen wollen wir den Fortbestand solcher Einrichtungen nachhaltig gewährleisten. Koordinatorin für Badilika in Kenia 2010 ist Rukiya Salim vom Madaraka Education Centre (ehemals Vikwa Bahati Center) in Mombasa.

## 2. Kostenstruktur von Badilika e.V.

Badilika ist als gemeinnütziger Verein in Deutschland beim Finanzamt Krefeld gemeldet und im Krefelder Vereinsregister unter der Nummer VR 3303 verzeichnet. Die Vereinsmitglieder arbeiten ausschließlich ehrenamtlich. Der Verein unterhält keine Vereinsstätte. Um Fremdspenden möglichst in voller Höhe den kenianischen Projekten zukommen lassen zu können, werden Kosten für den Zweckbetrieb vorrangig aus Mitgliederbeiträgen bzw. -spenden finanziert: also Verwaltungskosten wie Bankgebühren durch die Kontoführung in Deutschland und Auslandsüberweisungen an die geförderten kenianischen Bildungseinrichtungen, und Teilnahmegebühren sowie Aufwandszahlungen für Veranstaltungen in Deutschland, die dem Einwerben von Spenden dienen. Kosten für das Betreiben der Internetseite werden von den Vereinsmitgliedern privat bezahlt wie selbstverständlich auch alle Reisekosten insbesondere nach Kenia zu den Projekten. Die Herstellung und Pflege allgemeiner Infomedien über den Verein (Broschüren, Poster, Website) übernehmen Unterstützer von Badilika unentgeltlich, sodass hier ebenfalls keine Ausgaben das Spendenkonto belasten.

### 3. Entwicklung der Bildungseinrichtungen in Kenia

Badilika unterstützt und berät in 2010 eine Bildungseinrichtung in Kenia:

- *Madaraka Education Centre MEC (ehemals Vikwa Bahati Center), Vikwatani/Mombasa*

In einem sozial schwachen Gebiet am Stadtrand der Küstenstadt Mombasa gelegen, wurde dieses Kinderzentrum im Januar 2007 mit 25 Kindern von der Leiterin Frau Salim eröffnet. Da die Einrichtung als Kindergarten auch Waisen betreut, die nicht für die Gebühren aufkommen können, war die finanzielle Unabhängigkeit des Zentrums jedoch nicht gesichert. Badilika übernahm für 2007 die Gehaltszahlung einer der vier Lehrkräfte sowie die Kosten für eine Wasser-Lizenz und zwei Wassertanks zum Verkauf von Trinkwasser. Die Einnahmen daraus sowie aus den Kindergartengebühren stellen nun den finanziellen Grundstock des Centers. Zusätzliches Einkommen erzielt das Center über den Verkauf lokal gespendeter Nahrungsmittel wie Reis und Gemüse im eigenen Kiosk. Dank dieser positiven ökonomischen Entwicklung konnte Badilika Ende 2007 die Bezahlung der Lehrkraft einstellen. Inzwischen unterrichtet das Kinderzentrum 50 Schüler. Wegen der stark wachsenden Nachfrage nach dortigen Kindergartenplätzen wurde in 2008 begonnen, das Center baulich zu erweitern. Ende 2008 erhielt das Center außerdem die staatliche Lizenz als Grundschule und darf seit Januar 2009 eine erste Klasse betreiben. In 2010 konnten alle 10 Räume, die Toiletten und der unterirdische Wassertank fertiggestellt sowie die ersten 5 Räume mit einer tragfähigen Betondecke überdacht werden. Im Mai 2010 fand dann der lang ersehnte Umzug in das neue Gebäude statt. Aus rechtlichen Gründen musste der Schulname geändert werden und heißt nun Madaraka Education Center (MEC). Mehr Infos unter „6. Aktivitäten in Kenia“.

#### **Abgeschlossenes Projekt:**

- *Benezer Junior Academy, Ngong-Hills/Nairobi (Kajiado-District)*

Diese private Grundschule mit Kindergarten und Vorschulklasse ist ca. 30 km entfernt von Nairobi ländlich gelegen. Die Leiterin Frau Musera gründete die Schule 1995 mit anfangs zwei SchülerInnen an einem Marktstand. Nach den politischen Unruhen in Folge der Wahlen in Kenia im Dezember 2007 reduzierte sich in 2008 die Anzahl der Schüler stetig – viele zugezogene Familien flüchteten aus Angst vor Repressalien in ihre ursprünglichen Heimatgebiete. Von 250 Kindern in 2007 blieben Ende 2008 noch ca. 100 Kinder übrig, die Einkommensstruktur der Schule war wegen der wegbrechenden Schulgebühren gefährdet. In 2009 sollten zusätzliche Einkommen schaffende und Kosten reduzierende Maßnahmen für die Schule entwickelt werden, allerdings stand die Zusammenarbeit auf dem Prüfstand, da die Unterrichtsqualität durch zunehmende Abwanderung der Lehrkräfte und Schüler stetig abnahm und die Schulleitung sich beratungsresistent für Alternativen zeigt, wie z.B. den subventionierten Bau einer energiesparenden Biogasanlage. Als erste Konsequenz wurden im Frühjahr 2009 drei von Badilika gesponsorte Waisen von der Schule genommen und besuchen derzeit die St. Joan's Primary School in der Nähe. Per Mitgliederbeschluss vom 12. Juni 2010 wurde die Zusammenarbeit mit der Benezer Junior Academy endgültig beendet, da keinerlei Basis für eine weitere Kooperation mehr als gegeben angesehen wurde. Mit der St. Joan's Primary School konnte Badilika vereinbaren, dass die drei ehemals in Benezer unterstützten Schülerinnen dort zu einem ermäßigten Schulgebührensatz bis zum Ende ihrer Grundschulzeit zur Schule gehen können.

#### **4. SchülerPatenschaften**

Es kommt vor, dass in den Badilika-geförderten Einrichtungen Kinder auffallen, deren soziale Lage aussichtslos erscheint und die aus unterschiedlichen Gründen die Einrichtungsgebühren nicht (mehr) aufbringen können. Solcher Kinder nehmen wir uns an, um ihnen weiterhin wenigstens eine Grundbildung zu vermitteln. Im besten Fall werden wir dabei von Paten in Deutschland unterstützt. Durch die Übernahme dieser SchülerPatenschaften werden automatisch auch die Ausgaben der jeweiligen Bildungseinrichtung entlastet, die das einzelne Kind bis dahin unentgeltlich im Wortsinne „durchfüttern“. In 2010 wurden insgesamt 12 Kinder unterstützt.

Die Schul- bzw. Kindergartengebühren für ein Kind, das eine der Badilika-geförderten Bildungseinrichtungen besucht, variiert zwischen 5 und 30 € monatlich (500 bis 3000 KES). Die Gebühr beinhaltet die Ausstattung mit ein bis zwei Schuluniformen, Lernmittel und die Schulspeisung.

Das kenianische Schul- bzw. Kindergartenjahr wird in Trimestern (Terms) gerechnet:

1. Term: Januar bis März, Ferien im April
2. Term: Mai bis Juli, Ferien im August
3. Term: September bis November, Ferien im Dezember

Viele Schulen verlangen in den Ferien jedoch die Teilnahme an sogenannten Tutorien, also Förderkursen zu einzelnen Fächern, um die Leistungen der Schüler noch zu verbessern. So fallen auch in den Ferien Gebühren an. Weitere Kosten entstehen auch für Ausflüge und Exkursionen.

#### **5. Aktivitäten in Deutschland**

In 2010 unternahmen die Vereinsmitglieder diverse Aktivitäten zum Spendensammeln für Badilika in Deutschland:

- Spendenaufrufe per E-Mail und durch persönliche Ansprache potentieller Spender
- Teilnahme am Mainuferfest Offenbach (26./27.06.2010)
- Teilnahme am Krefelder Kulturmarkt (12.09.2010)

Die dabei entstandenen Einnahmen und Kosten sind unter „9. Einnahmen aus Veranstaltungen“ und „11. Ausgaben für Veranstaltungen“ gelistet.

#### **6. Aktivitäten in Kenia**

2010 war unser Ziel, dass die Kinder des Vikwa Bahati Centers (jetzt mit neuem Namen: Madaraka Education Centre MEC) in Mombasa endlich in das neue Gebäude umziehen können. Dafür wurden bis Mai 10 Toiletten gebaut und der unterirdische Wassertank. Das schwierigste Unterfangen war das Einziehen der Betondecke bei den ersten 5 Räumen, um das Gebäude überhaupt nutzbar zu machen. Bei unserer Projektreise im Mai war es soweit, die Kinder konnten umziehen und bereits die zwar noch im Rohbau befindlichen, aber inzwischen überdachten 5 Räume nutzen. Zwischen Mai und Dezember 2010 wurden nach und nach diese 5 Räume verputzt und gestrichen und zum Teil mit weiteren neuen Schulmöbeln ausgestattet. Das neue Center konnte endlich seine Arbeit in dem großzügigen neuen Gebäude aufnehmen!

Bei unserer Projektreise wurden wir mit mehreren Fällen häuslicher sexueller Gewalt an Kindern konfrontiert, sowohl an Mädchen als auch an Jungen. Deshalb arbeitet das MEC seit Juli 2010 mit speziell ausgebildeten SozialarbeiterInnen zusammen, die in Workshops Aufklärung für das Lehrpersonal und die Eltern leisten und die betroffenen Kinder spieltherapeutisch betreuen.

Im Zusammenhang mit dem Umzug hat Badilika die Strukturen des (ehemals Vikwa Bahati Center) MEC im August 2010 von einer unabhängigen Rechnungsprüferin vor Ort auditieren lassen, die entsprechende Empfehlungen ausgesprochen hat. So werden ab dem neuen Schuljahr 2011 die Schulgebühren leicht angehoben, um das Center finanziell stabiler zu machen und auch bedürftige Kinder weiterhin zu unterstützen. Übergangsweise unterstützte Badilika daher die Lehrergehälter im dritten Trimester 2010 (September bis November) einmalig mit 100 € monatlich.

Gerade Mädchen leiden am stärksten, wenn die halt gebende Familienstruktur durch Arbeitslosigkeit, Krankheit und Tod auseinanderbricht. Bei unserer Projektreise im Februar 2009 lernten wir drei Geschwister kennen, die von der gebrechlichen Großmutter notdürftig versorgt werden. Die Eltern sind verstorben und andere mögliche Ernährer entweder krank, oder sie entziehen sich der Verantwortung. Das älteste Mädchen erzieht außerdem die beiden jüngeren. Auch in 2010 waren die drei Mädchen mit Erlaubnis ihrer Familienmitglieder wochentags in einer von uns "Mädchenhaus" genannten Pflegefamilie untergebracht. Sie werden dort nach dem Schulunterricht bzw. Kindergarten von einer Hausmutter innerhalb ihrer Familie betreut, gepflegt und bleiben auch über Nacht. In den Schulferien gehen sie zu ihrer Großmutter, damit der Kontakt nicht abbricht und die Familien einbezogen bleiben, und kehren danach wieder ins Mädchenhaus zurück. Bei unserer Projektreise im Mai konnten wir uns von der guten Entwicklung der drei Mädchen überzeugen, die seit der Unterbringung im Mädchenhaus regelrecht aufblühen.

Zahlen und Verwendungszwecke zu den Projektförderungen sind unter „8. Ausgaben für Bildungseinrichtungen in Kenia“ gelistet.

## **7. Aufklärungs-Kampagne Maji ni Maisha (Wasser ist Leben)**

### **Hintergrund**

Die Maji ni Maisha-Kampagne für sauberes und sicheres (Trink-)Wasser wurde in erster Linie in jenen Zentren eingeführt, mit denen wir zusammenarbeiten. Nach wie vor ist sauberes, trinkbares Wasser ein Schlüsselproblem in Kenia und spielt auch eine zentrale Rolle in den von uns unterstützten Centern. Badilika installierte die Methode der kostenneutralen solaren Wasserdesinfektion (SODIS) mit Hilfe überall gratis erhältlicher transparenter Plastikflaschen (PET) in allen Badilika-geförderten Projekten. So ist eine sichere Wasserversorgung der Kinder an diesen Bildungsstätten gewährleistet. Als Multiplikatoren geben die Kinder außerdem die SODIS-Methode an Familie und Freunde weiter, sodass sich der Kreis der privaten Haushalte, die davon profitieren, kontinuierlich vergrößert.

### **Aspekte der Kampagne**

- Aufklärung/Schulung/Nachschulung zur solaren Wasserdesinfektion (SODIS) in Schulen, Kindergärten, Kirchengemeinden, Gesundheitszentren, Frauengruppen, allgemeinen Gemeindetreffpunkten
- (Co)-Finanzierung von Wasser-Verkaufslizenzen für Bildungseinrichtungen, wenn sinnvoll

## Laufzeit

In 2010 standen 1400 € hierfür zu Verfügung (400 € nicht verwendete Kampagnenmittel aus 2009 + 1000 € zweckgebundene Neuspense aus 2009). Wegen des Umzugs des Vikwa Bahati Centers (jetzt Madaraka Education Centre MEC) Mombasa in den Neubau und der damit verbundenen Neustrukturierung sowie den schweren Regenfällen, musste die Fortführung der Kampagnenaktivitäten am dortigen Projektstandort in 2010 unterbrochen werden.

Selbstverständlich nutzen die Kinder und Lehrkräfte im MEC jedoch nach wie vor selbst die SODIS-Methode und geben sie bei Nachfrage an Interessierte weiter.

## Ausführende

Für die aktive Verbreitung der SODIS-Methode sorgte in 2010 eine Gruppe, bestehend aus einer Koordinatorin und zwei Promoterinnen.

- Aufgabenbereiche der Koordinatorin/Supervisorin
  - allgemeines Projektmanagement, Budgetierung, Dokumentation
  - Kommunikation mit potentiellen Schulungsorten und lokalen Partnerorganisationen
  - Leitung und Vorsitz der monatlichen Treffen der Aktionsgruppe
  - Supervision der Promoterinnen
  - Verantwortlich gegenüber Badilika
- Aufgabenbereiche der Promoterinnen
  - Schulungen
  - monatliche Berichterstattung
  - Nachschulungen
  - Monatliche Supervisionstreffen
- Aufgaben von Badilika
  - Badilika erwartet und prüft die Dokumentation über den Fortgang der Kampagne.
  - Mitglieder von Badilika e.V. besuchen ein- bis zweimal jährlich die Einrichtungen auf eigene Kosten, um sich ein persönliches Bild über die Entwicklung zu machen und Spender und Sponsoren zu informieren.

### *Maji ni Maisha Group, Ngong (bei Nairobi)*

1 Koordinatorin/Supervisorin, 2 Promoterinnen

Die Promoterinnen erhalten 3 € pro Schulung und halten jeweils 4 Demonstrationen pro Monat ab. In der Entlohnung ist je eine Nachüberprüfung pro Schulungsort enthalten.

### *Monatliche Kosten Ngong-Gruppe*

Koordinatorin	35 €
2 Promoterinnen	30 €
Transport	10 €
Material	5 €
<i>Gesamt</i>	<i>80 €</i>

## Gesamtkosten Maji ni Maisha Januar bis Dezember 2010

Ngong: 12 x 80 € = 960 €

Der Restbetrag von € 460 aus dem zur Verfügung stehenden Gesamtvolumen für 2010 von 1400 € wird auf 2011 für die weitere Kampagnenarbeit übertragen.

## 8. Einnahmen aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Geldauflagen (Bußgeldern)

Das Spendenvolumen in 2010 belief sich auf 12010 €.

Davon betragen anteilig 5050 € Fremdspenden, 1020 € Mitgliedsbeiträge bzw. –spenden und 5940 € Zahlungen aus Geldauflagen (Bußgelder). Anteilig zweckgebundene Spenden beziffern sich auf 1050 €, wobei hiervon anteilig 120 € für die Verwendung in 2011 vorgesehen sind.

Wir freuen uns sehr, dass Badilika inzwischen in die Liste möglicher Empfänger von Bußgeldzahlungen aufgenommen und 2010 berücksichtigt wurde.

## 9. Einnahmen aus Veranstaltungen

Die Erlöse betragen 945 € und kamen durch den Speisen- und Getränkeverkauf beim Mainuferfest in Offenbach Markt und dem Kulturmarkt in Krefeld zustande.

## 10. Ausgaben für Bildungseinrichtungen in Kenia

Das Gesamtvolumen der Projektförderung in 2010 betrug 10013,36 €. Bei dieser Zahl sind die Wechselkurs-Schwankungen zu berücksichtigen, die sich täglich von unserer Euro-Währung zum kenianischen Schilling ergeben. 1 € (Euro) entspricht durchschnittlich zwischen 88 und 105 KES (Kenyan Shilling).

- *Madaraka Education Centre MEC (ehemals Vikwa Bahati Center), Vikwatani/Mombasa*

720 €	6 SchülerPatenschaften, 12 x 60 € Schulgebühr, Jan – Dez (10 € pro Kind/Monat),
540 €	Projekt „Mädchenhaus“: Unterbringung von 3 Kindern in Pflegefamilie 12 x 45 €, Jan – Dez (monatlich 15 € pro Kind inkl. Schulgebühren)
100 €	Rechnungsaudit
180 €	Aufklärungsworkshops zu häuslicher sexueller Gewalt, 6 x 30 €, Juli – Dez
300 €	Zuschuss Lehrergehälter Sept – Nov
6205,36 €	Baukosten: 10 Toiletten, unterirdischer Wassertank, Betondecke über 5 Räume, Verputzen und Streichen von 5 Räumen, Schulmöbel
8045,36 €	<i>Gesamt</i>

- *St. Joan's Primary, Ngong*

1008 € 3 SchülerPatenschaften, 12 x 84 €, Jan – Dez (28 € pro Kind/Monat)

- *Maji ni Maisha Group, Ngong*

960 € Kosten für Kampagnenarbeit, 12 x 80 €, Jan – Dez

## 11. Ausgaben für Veranstaltungen

Sowohl für die Teilnahme am Offenbacher Mainuferfest als auch für unseren Stand beim Kulturmarkt in Krefeld wurden Badilika die Kosten erlassen. Dafür danken wir den Veranstaltern herzlich!

## 12. Verwaltungskosten

Um die Bankgebühren so niedrig wie möglich zu halten, hoben wir bei unseren Keniareisen den Großteil der benötigten Fördermittel entweder vor Ort ab oder brachten bei schlechten Wechselkursen die Mittel bar aus Deutschland mit.

22,48 €	Kontoführungsgebühren in Deutschland
30,00 €	Gebühren für Auslandsüberweisungen der Projektförderungen an unsere kenianische Koordinatorin Rukiya Salim (c/o Madaraka Education Centre))
52,48 €	Gesamtkosten

## 13. Einnahmen / Ausgaben Gesamt

Einnahmen aus Spenden und M.-Beiträgen	6070,-- €
Einnahmen aus Geldauflagen (Bußgelder)	+ 5940,-- €
Erlöse aus Veranstaltungen	+ 945,-- €
<i>Gesamteinnahmen 2010</i>	<i>= 12955,-- €</i>

Verwaltungskosten	58,49 €
Ausgaben für Kenia-Projekte	+ 10013,36 €
Ausgaben für Veranstaltungen	0 €
<i>Gesamtausgaben 2010</i>	<i>= 10071,85 €</i>

Gesamteinnahmen 2010	12955,-- €
Übertrag Haben Stand 31.12.2009	+ 2300,10 €
<i>Zwischensumme</i>	<i>= 15255,10 €</i>
<i>./. Gesamtausgaben 2010</i>	<i>./. 10071,85 €</i>
<i>Haben Stand 31.12.2010</i>	<i>= 5183,25 €</i>

Davon zweckgebunden vorgemerkt für 2011:

Personen-/projektgebundene Schulgebühren	120,-- €
Maji ni Maisha Wasserkampagne	460,-- €

Restbetrag frei für 2011: 4603,25 €  
(vorgemerkt für Bauarbeiten  
Madaraka Education Center, Mombasa)

## 14. Vorschau / Planung 2011

### *Kenia*

2011 muss dringend auch die zweite Hälfte des MEC mit einer tragfähigen Betondecke überdacht werden, und der beide Hälften verbindende Korridor muss ebenfalls geschlossen werden. Die schweren Regenfälle im Mai 2010 setzten dem neuen Gebäude schwer zu, und die Kinder konnten oft nicht trockenen Fußes lernen. Hierfür ist der aus 2010 freie Betrag von 4603,25 € bereits vorgesehen. Außerdem wollen wir die Vermittlung der Themen „Kinderrechte“ und „sexuelle Gewalt in Familien“ forcieren. Kenia hat im August 2010 über den bis dato modernsten Verfassungsentwurf eines afrikanischen Landes ein Volksreferendum

abgehalten und die neue Verfassung akzeptiert. Sie stärkt Kinder- und Frauenrechte um ein Vielfaches. Dieses Wissen um Rechte auch an die Lehrkräfte, Kinder und Familien in unseren Projektgebieten zu vermitteln, ist Badilika ein großes Anliegen.

### *Deutschland*

Um Spenden einzuwerben, sind für 2011 folgende Aktivitäten des Vereins in Deutschland vorgesehen:

- Allgemeine Spendenaufrufe durch E-Mail und persönliche Ansprache
- Teilnahme am Mainuferfest in Offenbach
- Stand beim Besonderen Weihnachtsmarkt in Krefeld
- Weihnachtsaktion

Krefeld, 14. August 2011

F. d. R.  
Rebecca Schwarz / Anna-Fee Neugebauer  
Vorstand Badilika e.V.

**Badilika e.V. +++ Spendenkonto 0880 443 +++ Deutsche Bank Krefeld +++ BLZ 320 700 24**

Badilika e.V. +++ Moerser Landstr. 456 +++ D-47802 Krefeld  
T. ++49/(0)2151-2000 49 oder T. ++49/(0)69-8570 4127 +++ mail@badilika.org +++ www.badilika.org  
Vereinsregister Krefeld: VR 3303 +++ Vorstand: Rebecca Schwarz · Anna-Fee Neugebauer